



AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Volkszählung 2010

Erste Ergebnisse



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die Volkszählung ist die wichtigste statistische Erhebung des Landes. Ein Jahr nach Durchführung der Volkszählung können wir Ihnen die ersten Ergebnisse vorstellen.

Sie finden hier einen Überblick zur Entwicklung Liechtensteins in den vergangenen zehn Jahren. Wie stark ist die Bevölkerung gewachsen? Wohnen heute mehr Menschen allein? Wie viele Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner besitzen mehr als eine Staatsangehörigkeit?

Weitere Informationen betreffen die Themen Sprache, Religion, Kinder, Ausbildung, Arbeitsweg und Wohnen.

Dieses Faltblatt soll Ihnen einen ersten Einblick in die Informationsfülle der Volkszählung 2010 geben. Die ausführlichen definitiven Ergebnisse werden wir zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlichen.

Für Ihre Teilnahme an der Volkszählung 2010 bedanken wir uns sehr herzlich.

Amt für Statistik
Fürstentum Liechtenstein

Dezember 2011



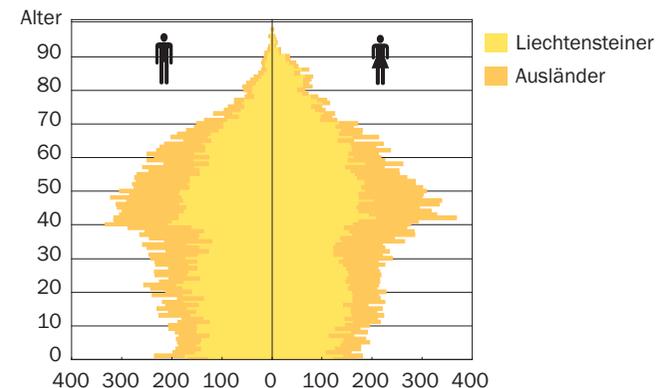
Alter - Geschlecht - Staatsangehörigkeit



Ständige Bevölkerung	2000	2010	Veränd.
Total	33 307	36 149	8.5%
Alter			
unter 15	6 116	5 775	-5.6%
15 bis 29	6 615	6 599	-0.2%
30 bis 49	11 357	11 194	-1.4%
50 bis 64	5 765	7 559	31.1%
65 bis 84	3 091	4 482	45.0%
85 und mehr	363	540	48.8%
Geschlecht			
Frauen	16 887	18 263	8.1%
Männer	16 420	17 886	8.9%
Staatsangehörigkeit			
Liechtenstein	21 115	24 145	14.3%
Ausland	12 192	12 004	-1.5%
Ausländeranteil	36.6%	33.2%	.

Die Zahl der Einwohner im Alter bis 49 Jahre ist im Vergleich zum Jahr 2000 zurückgegangen. Verringert hat sich auch die Zahl der Ausländer.

Altersstruktur der ständigen Bevölkerung 2010

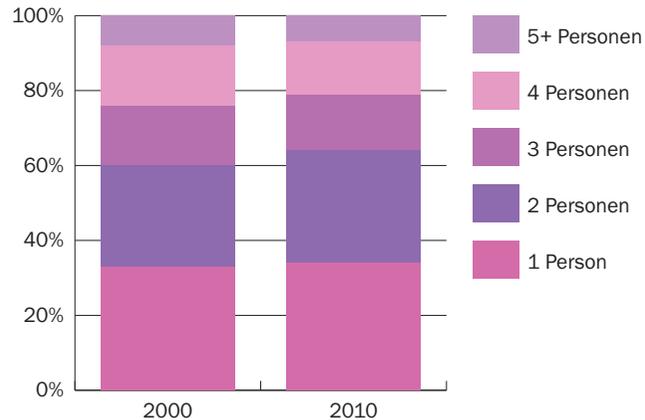


Haushalte

Haushalte	2000	2010	Veränd.
Total Haushalte	13 325	15 474	16.1%
Privathaushalte	13 282	15 463	16.4%
Einpersonenhaushalte	4 321	5 284	22.3%
(Ehe-) Paare ohne Kinder	2 978	3 855	29.4%
(Ehe-) Paare mit Kindern	4 656	4 783	2.7%
Elternteil mit Kind(ern)	926	1 250	35.0%
Übrige Privathaushalte	401	291	-27.4%
Kollektivhaushalte (Betagtenheime etc.)	43	11	-74.4%

Gegenüber dem Jahr 2000 hat die Zahl der Haushalte um 16% auf 15 474 Haushalte zugenommen. Besonders stark hat sich die Zahl der Einelternhaushalte mit Kindern erhöht.

Grösse der Privathaushalte

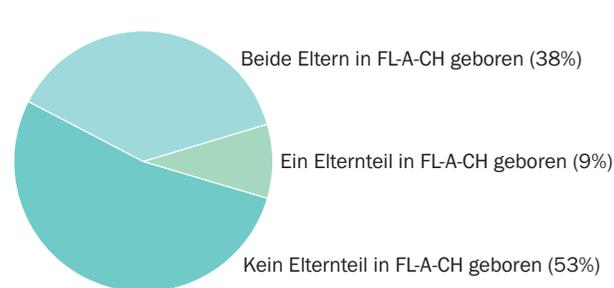


Liechtensteiner und Ausländer

	2000	2010	Veränd.
Liechtensteiner/-innen	21 115	24 145	14.3%
Liechtensteiner seit Geburt	16 115	16 905	4.9%
Liechtensteiner durch Einbürgerung	4 151	7 240	74.4%
Ohne Angabe	849	.	.
Liechtensteiner mit doppelter Staatsangehörigkeit	3 748	5 339	42.4%
Ausländer/-innen	12 192	12 004	-1.5%
In Liechtenstein geboren	2 200	2 133	-3.0%
Im Ausland geboren	9 022	9 437	4.6%
Ohne Angabe	970	434	-55.3%
Wohnort vor 5 Jahren			
In Liechtenstein	8 935	9 790	9.6%
Im Ausland	2 102	1 767	-15.9%
Kinder unter 5 Jahren	631	447	-29.2%
Ohne Angabe	524	.	.

Die Zahl der eingebürgerten Liechtensteiner hat sich von 4 151 auf 7 240 Personen erhöht. Zugenommen hat auch die Zahl der Ausländer, die seit mehr als 5 Jahren in Liechtenstein wohnen.

Eltern der Ausländer/-innen 2010

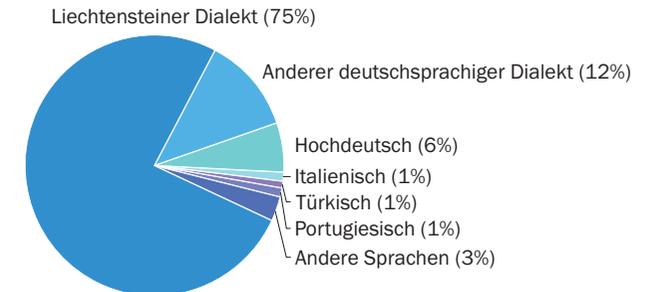


Sprache

Hauptsprache	2000	2010	Veränd.
Total	33 307	36 149	8.5%
Deutsch	29 205	34 170	17.0%
Italienisch	979	413	-57.8%
Portugiesisch	440	284	-35.5%
Türkisch	604	268	-55.6%
Serbisch/ Kroatisch	471	244	-48.2%
Spanisch	577	227	-60.7%
Albanisch	206	143	-30.6%
Englisch	169	59	-65.1%
Französisch	158	39	-75.3%
Übrige Sprachen	498	302	-39.4%

Für die meisten Einwohner ist Deutsch die Hauptsprache. Die zweitwichtigste Hauptsprache ist wie im Jahr 2000 Italienisch. Portugiesisch ist zur drittwichtigsten Hauptsprache geworden.

Sprache zu Hause/ mit den Angehörigen 2010



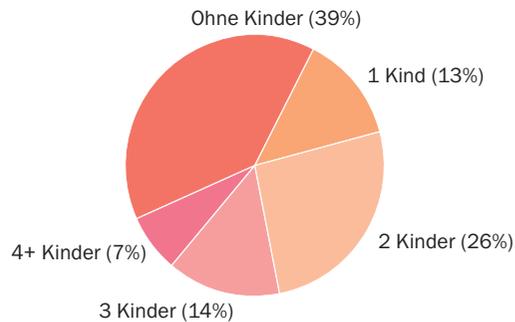
Religion - Kinder



Religionszugehörigkeit	2000	2010	Veränd.
Total	33 307	36 149	8.5%
Römisch-katholisch	26 122	27 450	5.1%
Evangelisch-reformiert	2 634	2 346	.
Evangelisch-lutherisch	.	461	.
Christlich-orthodox	365	415	13.7%
Islamisch	1 593	1 960	23.0%
Übrige Religionen	277	647	133.6%
Keine Zugehörigkeit	941	1 952	107.4%
Ohne Angabe	1 375	918	-33.2%

Der Anteil der Einwohner mit römisch-katholischer Religionszugehörigkeit ist auf 76% zurückgegangen. Die zweitstärkste Gruppe sind die Evangelisch-Reformierten.

Kinderzahl der Einwohner/-innen ab 15 Jahren 2010

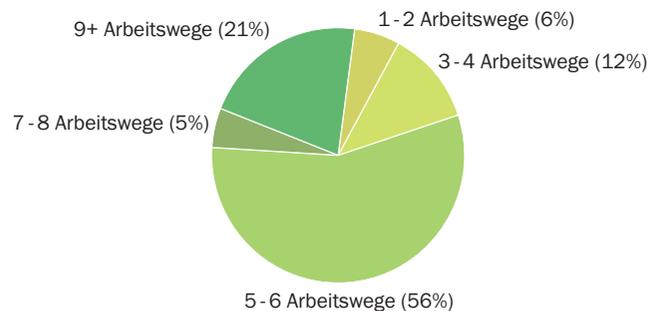


Ausbildung - Arbeitsweg

Höchste abgeschlossene Ausbildung	2000	2010	Veränd.
<i>(Bevölkerung ab 15 Jahren)</i>			
Total	27 191	30 374	11.7%
Universität, Fachhochschule	1 886	3 557	88.6%
Höhere Fachschule	635	878	38.3%
Höhere Fach- und Berufsausbildung	1 644	2 467	50.1%
Maturität	1 009	2 247	122.7%
Berufliche Grundbildung	10 073	10 869	7.9%
Obligatorische Schule	6 676	6 518	-2.4%
Übrige Abschlüsse	1 278	1 845	44.4%
Keine Ausbildung abgeschlossen	1 246	303	-75.7%
Ohne Angabe	2 744	1 690	-38.4%

Die Zahl der Einwohner mit Matura als höchster Ausbildung hat sich mehr als verdoppelt. Stark zugenommen haben auch die Einwohner mit universitärem Abschluss.

Anzahl Arbeitswege pro Woche 2010



Hin und zurück zählen als ein Weg.

Gebäude - Wohnungen

	2000	2010	Veränd.
Total Gebäude	8 903	10 383	16.6%
Einfamilienhäuser	5 961	6 198	4.0%
Mehrfamilienhäuser	1 576	2 160	37.1%
Wohngebäude mit Mischnutzung	804	1 708	112.4%
Sonstige bewohnte Gebäude	562	317	-43.6%
Total bewohnte Wohnungen	12 601	15 463	22.7%
Eigengenutzte Wohnungen	6 385	7 884	23.5%
Gemietete Wohnungen	6 006	7 321	21.9%
Übrige bewohnte Wohnungen	210	258	22.9%

Die Wohngebäude haben mit einem Plus von 17% deutlich stärker zugenommen als die Bevölkerungszahl. Rund die Hälfte der Wohnungen werden von den Eigentümern selbst bewohnt.

Wohnungen nach Anzahl Zimmer

